



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**Neue Ausbildungsformen –  
andere Werdegänge?**

Ausbildungs- und Berufsverläufe  
von Absolventinnen und Absolventen  
der Graduiertenkollegs der DFG

Jürgen Enders, Andrea Kottmann

Center for Higher Education Policy Studies – CHEPS  
Universität Twente, Enschede, Niederlande

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	5
Abbildungsverzeichnis.....	11
1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick .....	14
1.1 Profil der Befragten .....	15
1.2 Wie gestaltet sich die postgraduale Qualifizierung der ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten bis zur Promotion? .....	16
1.3 Wie verschieden waren die Qualifikationsbedingungen der ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten und der anderen Promovierten? .....	19
1.4 Wie gestaltete sich der Übergang in den Arbeitsmarkt? .....	19
1.5 Wie gestalteten sich die Erwerbsverläufe im Anschluss an die Promotion, welche weiteren Berufswege schlugen die Promovierten ein? .....	19
1.6 Welche Bedeutung kommt den Qualifikationsbedingungen für den späteren beruflichen Erfolg zu?.....	21
1.7 Habilitationsneigung und Professuren .....	22
2 Einleitung .....	23
3 Zielstellung und Anlage der Studie.....	25
3.1 Problemstellung und Anliegen der Untersuchung.....	25
3.2 Zentrale Perspektiven der Studie .....	27
3.3 Daten und Teilsamples .....	29
3.3.1 Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ .....	30
3.3.2 Vergleichsdatsatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ .....	32
3.4 Der Fragebogen.....	34
4 Profil der Befragten .....	36
4.1 Abiturnote.....	36
4.2 Abschlussnote des Erststudiums.....	38
4.3 Dauer des Erststudiums .....	38
4.4 Berufsausbildung vor Aufnahme des Studiums .....	40
4.5 Fazit .....	41
5 Die Entwicklung der Qualifikationsbedingungen in den Graduiertenkollegs zwischen 1990 und 2000 .....	42
5.1 Zugang zum Graduiertenkolleg .....	43
5.1.1 Rekrutierung der Kollegiatinnen und Kollegiaten .....	43
5.1.2 Interinstitutionelle Mobilität.....	45
5.1.3 Gründe für die Auswahl der Einrichtung .....	46
5.1.4 Fazit .....	48
5.2 Institutionelle Verankerung und Ausstattung des Promotionskontextes .....	49
5.2.1 Institutionelle Einbindung .....	49
5.2.2 Materielle Ausstattung des Promotionskontextes .....	50
5.2.3 Fazit .....	52

5.3	Betreuungssituation.....	53
5.3.1	Zahl der Betreuerinnen und Betreuer .....	53
5.3.2	Quantität und Qualität der Betreuung.....	55
5.3.3	Unterstützung durch die Betreuerinnen und Betreuer .....	55
5.3.4	Fazit .....	57
5.4	Interne Verankerung der Kollegiatinnen und Kollegiaten.....	58
5.4.1	Thematische und soziale Einbindung der Kollegiatinnen und Kollegiaten in den Forschungszusammenhang .....	58
5.4.2	Tätigkeiten neben der Dissertation.....	61
5.4.3	Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Einrichtungen.....	62
5.4.4	Fazit .....	62
5.5	Ausbildungsangebote und Qualifikationserwerb .....	64
5.5.1	Regelmäßige Teilnahme an organisierten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	64
5.5.2	Formen organisierter Aus- und Weiterbildung.....	65
5.5.3	Inhalte der Ausbildung .....	65
5.5.4	Erworbene Qualifikationen .....	68
5.5.5	Fazit .....	69
5.6	Publikationen und Konferenzteilnahme, Auslandsaufenthalte .....	70
5.6.1	Teilnahme an Konferenzen.....	71
5.6.2	Publikationen .....	72
5.6.3	Auslandsaufenthalte .....	74
5.6.4	Fazit .....	75
5.7	Wie verschieden waren die Qualifikationsbedingungen von ehemaligen Kollegiatinnen und Kollegiaten und anderen Promovierten? .....	75
6	Ergebnisse der Promotion .....	79
6.1	Promotionsnoten .....	79
6.2	Promotionsalter und Promotionsdauer .....	81
6.3	Unterbrechungen der Arbeit an der Promotion .....	83
6.4	Fazit .....	87
7	Berufseinstieg und beruflicher Verbleib nach der Promotion.....	88
7.1	Berufliche Situation bei Abschluss der Promotion .....	88
7.1.1	Erwerbsstatus .....	89
7.1.2	Wissenschaftsnähe der Tätigkeit .....	90
7.1.3	Beschäftigungssektor.....	92
7.1.4	Berufliche Position .....	93
7.1.5	Internationale Mobilität .....	94
7.1.6	Fazit .....	95
7.2	Beruflicher Verbleib zum Befragungszeitpunkt .....	96
7.2.1	Erwerbsstatus .....	96
7.2.2	Wissenschaftsnähe der Tätigkeit .....	97
7.2.3	Beschäftigungssektor.....	99
7.2.4	Berufliche Position .....	100
7.2.5	Internationale Mobilität .....	102
7.2.6	Fazit .....	102
8	Typische Erwerbs- und Berufsverläufe nach der Promotion .....	104
8.1	Erwerbsverläufe nach der Promotion.....	105
8.2	Erwerbsverläufe von ehemaligen GRK-Vollmitgliedern und anderen Promovierten im Vergleich.....	111
8.3	Berufsverläufe nach Abschluss der Promotion .....	113
8.4	Berufsverläufe von ehemaligen GRK-Vollmitgliedern und anderen Promovierten im Vergleich.....	120
8.5	Exkurs: Habilitationsneigung und Professuren .....	124

9	Determinanten des Berufserfolgs ehemaliger GRK-Vollmitglieder und anderer Promovierter .....	125
9.1	Leitende Position .....	126
9.2	Wissenschaftsnähe der Beschäftigung .....	128
9.3	Fazit .....	128
10	Literatur .....	130
11	Anhang I: Tabellenanhang .....	131
12	Anhang II: Methodischer Anhang .....	201
12.1	Einleitung .....	201
12.2	Erläuterungen zu den einzelnen Arbeitsschritten .....	203
12.2.1	Ermittlung der Stichprobe .....	203
12.2.2	Adressrecherche .....	204
12.3	Erstellung des Erhebungsinstrumentes .....	205
12.4	Durchführung und Rücklauf der Online-Befragung .....	208
12.5	Durchführung und Rücklauf der schriftlichen Befragung .....	209
12.6	Datenbereinigung, Gesamtsample, Samplebildung .....	209
12.6.1	Datenbereinigung und Ausschöpfung .....	209
12.6.2	Zusammensetzung des Gesamtsamples .....	210
12.6.3	Samplebildung .....	210

#### Tabellenverzeichnis

Tabelle 3–1:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Geschlecht und Fach, absolute Häufigkeiten .....	30
Tabelle 3–2:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abschluss der Promotion, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg und Fachgebiet, Anteile in Prozent .....	31
Tabelle 3–3:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Staatsangehörigkeit der Befragten, nach Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg und Fachgebiet, Anteile in Prozent ...	32
Tabelle 3–4:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Fach und Geschlecht, absolute Häufigkeiten .....	33
Tabelle 3–5:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Zusammensetzung des Teilsamples, nach Fachgebieten und Fächern, absolute Häufigkeiten, Anteile in Prozent, Daten gewichtet.....	33
Tabelle 3–6:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Staatsangehörigkeit der Befragten, nach Fachgebiet, Anteile in Prozent, Daten gewichtet .....	34
Tabelle 4–1:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abiturnoten, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane.....	37
Tabelle 4–2:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Abiturnoten, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet .....	37
Tabelle 4–3:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abschlussnote des ersten Studiums, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane.....	38
Tabelle 4–4:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Abschlussnote des ersten Studiums, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet .....	39
Tabelle 4–5:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Dauer des Erststudiums in Jahren, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Mediane.....	39
Tabelle 4–6:	Vergleichsdatensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder/andere Promovierte‘ – Dauer des ersten Studiums in Jahren, nach Fachgebiet, Mediane, Daten gewichtet .....	40
Tabelle 4–7:	Datensatz ‚ehemalige GRK-Vollmitglieder‘ – Abgeschlossene Berufsausbildung vor Aufnahme des Studiums, nach Fachgebiet und Einstiegsjahr in das Graduiertenkolleg, Anteile in Prozent .....	40